

Information

Demenzsimulator

Idee, Ausleihe, Hintergrund

13 Stationen mit Alltags-
situationen zum Thema Demenz



Idee

Wie fühlt sich Demenz an? Welchen Hindernissen begegnen Demenz-
kranke tagtäglich?

Alle, die sich als Angehörige, Pflegende oder in der Freiwilligenarbeit für Menschen mit Demenz engagieren, müssen sich immer wieder auf neue, manchmal recht schwierige Situationen einstellen. Menschen mit Demenz ändern ständig ihr Verhalten, das gehört zu ihrer schweren, fortschreitenden Krankheit. Und obwohl alles für sie einen Sinn hat, lässt es sich für uns nicht immer nachvollziehen.

Im Verlauf der Erkrankung nehmen sie sich selbst und die Welt anders oder sogar als vollkommen fremd wahr. Menschen mit Demenz zeigen mitunter heftige Gefühle und es fällt uns nicht leicht, darauf angemessen zu reagieren. Das macht es so schwer, Menschen mit Demenz zu verstehen. Mit dem Demenzsimulator ist es jetzt möglich, nachempfinden zu können, wie es Menschen mit Demenz geht.

In 13 alltäglichen Situationen können Sie mit dem Demenzsimulator erleben, wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen und Sie werden Ihr Verständnis für Demenzkranke vertiefen.

Sie können erfahren, wie es ist, wenn ...

- Sie einfache Handlungen nicht mehr umsetzen können
- Gewohntes nicht mehr gelingen will
- Verzweiflung wütend macht
- alle Anstrengung erfolglos bleibt
- Sie sich nichts mehr zutrauen
- Sie sich schämen
- Sie sich unzulänglich fühlen
- Sie scheitern
- Sie Hilflosigkeit aushalten müssen
- Sie Lust und Interesse verlieren

Information & Kontakt

Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen
Arbeitsstelle Diakonie
Stelle Hochaltrigkeit und Demenz
Oberer Graben 31
9000 St.Gallen
071 227 05 61

Auskunft

Maya Hauri Thoma, Beauftragte für Diakonie
Stelle Hochaltrigkeit und Demenz,
071 227 05 61,
maya.hauri@ref-sg.ch

Katrin Haltner, administrative Fachmitarbeiterin
Diakonie, 071 227 05 30,
katrin.haltner@ref-sg.ch

Stelle Hochaltrigkeit und Demenz

Melden Sie sich unverbindlich für

- Information
- Sensibilisierung
- Beratung
- Angebote auf Abruf

Inhalt

Der Demenzsimulator lässt uns einen Tag teilhaben am Leben von Frau Erna Müller. Lassen Sie sich in 13 alltäglichen Situationen „verwirren“ und an Ihre Grenzen bringen.

Der Demenzsimulator besteht insgesamt aus dreizehn Stationen, bestehend aus 13 Rollups, 15 Anleitungsmappen und 8 Stationsboxen.

Jedes Anleitungsheft beginnt mit der Geschichte von Frau Erna Müller. Zum Abschluss einer Alltagssituation folgt stets eine kurze Information zur Einschätzung und zur Symptomatik einer Demenz. Dies ersetzt aber keine ausführliche Information und nicht die individuelle Beratung. Wir empfehlen bei Durchführung den Beizug einer Fachperson aus dem Alzheimer Netzwerk.

Bei Fragen und/oder dem Wunsch nach mehr Informationen können Sie sich gerne an die Stelle Hochaltrigkeit und Demenz wenden.

Für wen?

Der Demenzsimulator eignet sich für Kirchengemeinden, als Erwachsenenbildung oder als Erlebnisprogramm für Kinder und Jugendliche.

Verleih

Um den Demenzparcours auszuleihen, muss eine Anfrage an die Stelle Hochaltrigkeit und Demenz gerichtet werden. Termine und Zeiträume des Verleihs, sowie deren Abholung und Rückgabe bedürfen der Absprache.

Der Demenzparcours besteht aus 15 Mappen mit Alltagssituationen sowie 8 Stationsboxen und 13 dazu passenden Rollups, zzgl. Checkliste des Materials. Das Material passt gut in einen Personenwagen. Der mitgelieferte, zusammenklappbare Rollwagen macht das Ein- und Ausladen einfach.

Die Abholung und das Zurückbringen wird durch die Mietpartei organisiert.

Kosten

Für St. Galler Kirchengemeinden:

- kostenlos
- Depotgebühr von CHF 100

Externe Ausleiher:

- CHF 200
- Depotgebühr von CHF 100

Die Depotgebühr wird bei vollständiger Rückgabe des Materials zurückerstattet.



Hintergrund

Immer mehr Menschen erkranken an Demenz. Sie und ihre Angehörigen müssen lernen, mit den tiefgreifenden Veränderungen, die eine Demenzerkrankung nach sich zieht, fertig zu werden und ihr Leben entsprechend zu gestalten.

All das wissen wir aus den Medien, in denen das Thema Demenz sehr präsent ist. Doch wie präsent ist es in unseren Kirchengemeinden? Im Umgang mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, die gerade jetzt Anteilnahme, Gemeinschaft, Unterstützung sowie seelensorgliche und geistliche Begleitung brauchen, sind unsere Kirchengemeinden, bzw. kirchliche Veranstaltungen oft ungenügend vorbereitet und eingerichtet.

Ziel

Ziel ist es, sich in Alltagssituationen von Menschen mit Demenz hineinversetzen zu können und dadurch im Umgang mit Menschen mit Demenz sensibilisiert zu werden.

Die Arbeitsstelle Diakonie stellt im Rahmen der Projektstelle Hochaltrigkeit und Demenz den Demenzsimulator zur Verfügung, um das Verständnis gegenüber Menschen mit Demenz zu fördern. Sie bietet darüber hinaus den dreiteiligen Kurs «Menschen mit Demenz begleiten» auf Abruf in Ihrer Kirchengemeinde an und vermittelt Fachpersonen aus dem Alzheimer Netzwerk für begleitende Vorträge.

Allgemeine Bedingungen

Der Demenzsimulator oder Teile davon dürfen nicht ohne Erlaubnis des Verleihers Dritten zum Gebrauch überlassen werden.

Die Mietpartei hat Sorge zu tragen, dass der Demenzsimulator vollständig und ohne Schäden und Defekte an die Stelle für Hochaltrigkeit und Demenz zurückgegeben wird.

Für Veränderungen oder Schäden am Demenzsimulator, die durch unsachgemässen Gebrauch und/oder falsche Handhabung herbeigeführt werden, haftet die Mietpartei.

Vom Verleiher zur Verfügung gestellte Flyer und Medientexte/-fotos dürfen ausschliesslich im Zusammenhang mit der Veranstaltung zum Demenzsimulator benutzt werden. Jede weitere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den Verleiher. Es dürfen keine Kopien und Bilder des Demenzsimulators reproduziert und veröffentlicht werden.

Das Copyright des Demenzsimulators liegt bei Hands-on Dementia (hands-on-dementia.info).

Bei Zuwiderhandlung übernimmt der Entleiher die rechtliche Verantwortung für eventuelle Schadensersatzklagen auf Grund verletzter Persönlichkeitsrechte und stellt den Verleiher von diesbezüglichen Forderungen frei.



Evangelisch-reformierte Kirche
des Kantons St.Gallen